

WELCOME- AND HOME-CENTER

FairTOP3

GEMEINSAM. WACHSEN. ZUKUNFT GESTALTEN.

FAIR. TRANSPARENT. ZUKUNFT.

50% PFLEGEKRÄFTE AUS DRITTSTAATEN
50% WOHNUNGSLOSE DEUTSCHE
MIT DURCHSCHNITTLICHEM BILDUNGSSTAND ALS MENTOREN

Ein Ort der Integration, des Lernens und der Chancen – getragen von sozialer Verantwortung und menschlicher Würde.

 **SOZIALE VERANTWORTUNG**

 **BILDUNG & MENTORING**

 **NACHHALTIGKEIT & UMWELT**

 **FAIRE CHANCEN FÜR ALLE**

 **MITEINANDER STATT AUSGRENZUNG**

 **LEBEN IN VIELFALT UND RESPEKT**



MODULARE BAUWEISE
Flexibel. Nachhaltig.
Anpassungsfähig.



BIOSPHEREN
Leben im Einklang
mit Natur und Technik.



INNOVATIVE ARCHITEKTUR
Zukunftsweisend.
Ästhetisch. Funktional.



BILDUNG & MENTORING
Wissen teilen.
Perspektiven schaffen.



SOZIALE VERANTWORTUNG
Chancengleichheit und
Wertschätzung für alle.

WELCOME
CENTER
DÜSSELDORF



INTEGRATION
PERSPEKTIVE
ZUKUNFT

WOHNEN
BEGLEITUNG
GEMEINSCHAFT

GEMEINSAM
STATT EINSAM
DÜSSELDORF



50%
PFLEGEKRÄFTE AUS
DRITTSTAATEN



50%
WOHNUNGSLOSE
DEUTSCHE



DURCHSCHNITTLICHER
BILDUNGSSTAND
ALS MENTOREN



MODULBAUWEISE
FLEXIBEL. NACHHALTIG.
RESSOURCENSCHONEND.



BIOSPHEREN
NACHHALTIGES LEBEN
IM EINKLANG.



INNOVATIVE ARCHITEKTUR
FÜR EINE BESSERE
ZUKUNFT.



SOZIALE VERANTWORTUNG
FÜR DIE GESELLSCHAFT.
FÜR DIE MENSCHEN.

FAIRTOP3. BECAUSE HUMAN RIGHTS MATTER.

www.fairtop3.de

Welcome- and Home-Center

Ankommen. Wohnen. Arbeiten. Miteinander leben.

Ein Wohnmodell, das Menschen miteinander verbindet.

Das Welcome- and Home-Center verbindet internationale Fach- und Pflegekräfte mit geeigneten wohnungslosen Menschen. Wohnraum, berufliche Integration, Orientierung, Mentoring und gesellschaftliche Teilhabe werden an einem Ort zusammengeführt.

50 % internationale Fachkräfte

Menschen mit konkreter beruflicher Perspektive, die in Deutschland ankommen, arbeiten, Sprache lernen und gesellschaftliche Kontakte aufbauen.

50 % geeignete Mentoren

Wohnungslose Menschen mit passenden persönlichen, sozialen oder beruflichen Voraussetzungen, die freiwillig als Mitbewohner und Mentoren tätig werden.

Ein gemeinsames Umfeld

Klare Regeln, professionelle Begleitung, Sprach- und Bildungsangebote sowie die aktive Anbindung an Nachbarschaft, Vereine, Arbeitgeber und Kommune.

Nicht ungesteuert zusammenwohnen.

Transparente Kriterien. Klare Rollen. Professionelle Begleitung.

01

Kennenlernen

Persönliches Erstgespräch, Situation, Motivation und Erwartungen.

02

Eignungsprüfung

Abgleich mit dem jeweiligen Rollenprofil und Unterstützungsbedarf.

03

Vereinbarung

Verbindliche Regelung von Wohnform, Rolle, Rechten, Pflichten und Hausregeln.

04

Begleitung

Ansprechpartner, Feedbackgespräche und Anpassung bei Bedarf.

Internationale Fachkraft

Rolle: Bewohner, Arbeitnehmer, Lernender und Teil der Gemeinschaft.
Erwartungen: berufliche Integration, Spracherwerb, gesellschaftliche Anbindung, respektvolles Zusammenleben und Teilnahme an vereinbarten Integrationsangeboten.

Mentor

Rolle: Mitbewohner, Wegbegleiter und Brückenbauer. Aufgaben: Orientierung im Alltag, Unterstützung bei praktischen Fragen, Vermittlung von Kontakten, Hilfe beim praktischen Spracherwerb und Weitergabe von Orts- und Alltagskenntnissen. Die Mentorentätigkeit ist freiwillig.

Wichtig: Der Mentor ist kein Sozialarbeiter und kein Ersatz für professionelle Beratung.

Mitbewohner werden Brückenbauer.

Gegenseitiges Geben und Nehmen statt einseitiger Hilfe.

Die Neuankömmlinge bringen Fähigkeiten und Perspektiven ein.

Die Mentoren bringen Ortskenntnis, Lebenserfahrung und Alltagswissen ein.

Orientierung

Stadt, öffentlicher Raum, Einkauf, Mobilität, Behördenwege und praktische Fragen des Alltags.

Sprache & Begegnung

Deutsch im Alltag anwenden, Kontakte aufbauen, Nachbarschaft, Vereine und lokale Angebote kennenlernen.

Perspektive

Zugang zu Bildung, Qualifizierung, Arbeit, gesellschaftlicher Teilhabe und persönlichen Netzwerken.

Auch die Mentoren profitieren:

stabiles Wohnumfeld • soziale Anerkennung • Qualifizierung • Reintegration • sinnvolle Aufgabe • neue Perspektiven

Sicherheit durch Integration statt Isolation.

Klare Strukturen schützen Bewohner und Umfeld.

Prävention durch Einbindung

Transparente Auswahl, feste Ansprechpartner, verbindliche Regeln und gesellschaftliche Kontakte sollen Risiken frühzeitig erkennbar machen und sozialer Isolation entgegenwirken.

Schutz vor problematischen Entwicklungen

- Ausbeutung und Instrumentalisierung
- soziale Isolation und Abhängigkeiten
- Kriminalisierung
- extremistische Einflussnahmen
- Überforderung einzelner Mentoren

Keine neuen Parallelgesellschaften

Im Center wohnen – aber in der Gesellschaft leben.

Arbeit, Ausbildung, Sprache, Freizeit, Nachbarschaft, Vereine und gesellschaftliche Kontakte gehören zum Konzept.

Professionelles Betriebs- und Verantwortungsmodell

Sozialmanagement

Koordination, Aufnahmebegleitung, Konfliktprävention, Ansprechpartner und Vernetzung.

Arbeitgeber

Berufliche Integration, Qualifizierung, Sprachförderung und Unterstützung bei Anerkennungsverfahren.

Kommune & Fachstellen

Behörden, soziale Infrastruktur, Beratung, Integration und lokale Vernetzung.

Bewohner & Mentoren

Respektvolles Zusammenleben, vereinbarte Rollen, Beteiligung und gegenseitige Unterstützung.

Grundprinzip

Mentoren begleiten. Sozialmanagement unterstützt und steuert. Arbeitgeber integrieren beruflich. Behörden und Fachstellen übernehmen ihre jeweiligen Aufgaben.

Ein Zuhause mit Perspektive.

Wohnraum, Fachkräftesicherung und gesellschaftliche Teilhabe zusammen gedacht.

Internationale Fachkräfte

sicher ankommen • arbeiten • Deutsch lernen • Kontakte aufbauen • Teil der Gesellschaft werden

Wohnungslose Menschen

wohnen • Stabilität gewinnen • Fähigkeiten einbringen • Mentor werden • Perspektiven entwickeln

Kommunen

Wohnraum schaffen • Integration fördern • Teilhabe stärken • vorhandene Strukturen vernetzen

Arbeitgeber

internationale Fachkräfte gewinnen • Einarbeitung unterstützen • Bindung und Integration fördern

**Wir wollen keine Menschen nebeneinander unterbringen.
Wir wollen Menschen miteinander verbinden.**

WELCOME CENTER DÜSSELDORF

Ankommen. Wohnen. Arbeiten. Integrieren.

Gemeinsam. Wachsen. Zukunft gestalten.

Ein Wohn- und Integrationsmodell für internationale Fach- und Pflegekräfte und geeignete wohnungslose Menschen – mit klaren Rollen, professioneller Begleitung und dem Ziel, gesellschaftliche Teilhabe von Anfang an zu ermöglichen.

www.EICLHR.eu

FAIR. TRANSPARENT. ZUKUNFT.

FAIRTOP3. BECAUSE HUMAN RIGHTS MATTER.